

„Ich habe meiner Krankheit die Freundschaft gekündigt“

Annette Hendl hat eine schwere Lungenkrankheit und lässt sich davon nicht unterkriegen. Nun hat sie ein Buch veröffentlicht.

Von Jürgen Unterhauser

Soyen. Annette Hendl leidet seit 2013 am Asthma-COPD-Overlap-Syndrom. Im Mai dieses schicksalhaften Jahres verschrieben die Ärzte ihrer Patientin eine Sauerstoff-Langzeit-Therapie. Doch Annette Hendl lässt sich von ihrer Krankheit und den damit verbundenen Einschränkungen nicht unterkriegen.

Seit 2014 ist sie Leiterin der Mühldorfer Sauerstoffgruppe, die sich jeden ersten Dienstag im Monat um 14 Uhr im Mühldorfer Haus der Begegnung (Auf der Wiese 18) trifft. 2017 wurde Hendl in den Vorstand der Deutschen Sauerstoff- und Beatmungsliga LOT gewählt.

Sie weiß aus Erfahrung, dass das Leben mit einer Sauerstoff-Langzeittherapie nicht zu Ende ist. „Ich habe meiner Krankheit die Freundschaft gekündigt“, sagt Hendl, die vor Kurzem ein Buch über ihr „Leben mit Sauerstoff-Langzeittherapie“ im Verlag Hartmut Becker veröffentlicht hat.

Wie die Krankheit ihr Leben veränderte

Der Patientenratgeber wendet sich an alle Menschen, die mit einer Lungenerkrankung und einer Sauerstoff-Langzeittherapie leben müssen, sowie an Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenpfleger(innen) und Angehörige.

Im ersten Teil schildert die Autorin, wie ihre Lungenerkrankung Asthma-COPD-Overlap-Syndrom



Annette Hendl leidet an einer schweren Lungenkrankheit und lebt mit Sauerstoff-Langzeittherapie. Jetzt hat die Leiterin der Mühldorfer Sauerstoff-Gruppe ein Buch veröffentlicht. Foto: rfo/Unterhauser



ausbruch und wie sich dadurch ihr Leben veränderte. Sie erzählt, wie sie die Probleme rund um die Krankheit gemeistert hat und durch medizinische und therapeu-

tische Hilfen und insbesondere auch durch eine Selbsthilfegruppe neuen Lebensmut fand.

Der zweite Teil des Buches vermittelt Betroffenen zahlreiche Tipps und Hilfen für den Alltag. Erläuterungen zu den häufigsten Lungenerkrankungen, Hinweise auf atemerleichternde Körperhaltungen, Ratschläge für Reisen mit Sauerstoffgerät und Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sauerstoff findet man ebenso, wie hilfreiche Kontaktadressen und Internetseiten.

„Mein Buch soll die Betroffenen dabei unterstützen, sich nicht entmutigen zu lassen. Oftmals genügt es schon, den eigenen Blickwinkel ein wenig zu verändern.“ Annette Hendl weiß, dass die Sauerstoff-Langzeittherapie Lungenkranke nicht heilen kann. „Sie

kann aber die Lebensqualität erhöhen und das Leben verlängern“, sagt Hendl. Das Buch ist aber nicht nur für Betroffene gedacht. „Ich möchte allen Lesern, die nicht selbst betroffen sind, einen kleinen Einblick in das Leben mit Sauerstoff-Langzeittherapie geben“, sagt die Autorin.

Chefarzt Dr. Christian Wiesner vom Klinikum Mühldorf ist Experte für Pneumologie und Allergologie. „Annette Hendls Buch ist eine anrührende Schilderung ihres persönlichen Schicksals. Es ist zugleich ein hilfreicher Ratgeber für Patienten, persönliche Krisen zu meistern und das Leben mit einer Langzeit-Sauerstofftherapie als das zu sehen, was es ist: eine Chance, trotz allem weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen“, sagt Dr. Wiesner.